# ½ Taler 1525

Halbtaler von Graf Heinrich XXXI.

mit St. Martin. Einem Taler entsprachen 24 Groschen (=288 Pfennige) oder 68 Kreuzer. Die Tagesverdienste lagen bei 30 Pfennigen (Baumeister), 25 Pfennigen (Geselle) und 15 Pfennigen (Baugehilfe). Es kosteten ein kg Butter 12 Pfennige, ein kg Getreide einen Pfennig, ein kg Fleisch 2-3 Pfennig, ein großes Bier einen Pfennig, ein Paar Schuhe 66 Pfennig, ein Paar Stiefel und eine Hose je einen Taler und ein Pferd acht Taler.

Das Land nannte sich nach einer Burg an der Schwarza in Thüringen. Die Grafen erwarben bis 1356 ansehnliche Gebiete hinzu. Bei der Teilung von 1599 entstand die Grafschaft Sondershausen mit Ebeleben, Arnstadt, Käfernburg und Gehren. Die Münzprägung folgte der von Kursachsen.

# Informationen

1525 (Datierung)

Taler

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F05

Inv. M35986